

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 028/2015
Beschlussvorlage		
Soziales	öffentlich	☒
Sucic, Marko	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Sozial- und Familienausschuss	6	10.02.2015

Haushaltsplanberatungen 2015/2016

Finanzielle Auswirkungen	Ja, siehe Haushaltsplanentwurf und Verwaltungsvorlage
Kosten	
Produkt	05.05.02 Grundversorgung nach SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz 05.05.03 Unterbringungen, Wohnungswesen und sonstige Leistungen
Haushaltsjahr	2015/2016
Folgekosten	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung	☐ ja ☐ nein
Deckungsvorschlag	

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

 Der Ausschuss stimmt den Ansätzen für die Produkte seines Zuständigkeitsbereiches nach dem jeweiligen Teilergebnisplan und dem Teilfinanzplan A und B – mit den sich aus der Beratung ergebenden Änderungen – zu.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU SPD Die Grünen FDP AfD UBWG PIRATEN/LINKE			

Verwaltungserläuterung:

Die Verwaltung hat in der Sitzung des Rates am 16. Dezember 2014 den Haushalt für 2015/2016 eingebracht.

Es wird gebeten, den Entwurf zur Sitzung mitzubringen.

Die Produkte der Sozialverwaltung lauten:

- Produkt 05.05.02: Grundversorgung nach SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz
- Produkt 05.05.03: Unterbringungen, Wohnungswesen und sonstige Leistungen

Die Haushaltsansätze mussten im Wesentlichen in den Bereichen Hilfe zum Lebensunterhalt (für Asylbewerber) und Hilfe in besonderen Lebenslagen (= Krankenhilfe, auch nur für den Bereich Asylbewerber) im Jahr 2014 angepasst werden –u.a. durch die Beantragung einer überplanmäßigen Ausgabe im Dezember-, da der nach wie vor anhaltende Zugang von Asylbewerbern nach Mettmann hier eine Anpassung der Ansätze erforderte. Die aktuellen Zahlen der Asylbewerber ergeben sich aus den Verwaltungserläuterungen zu TOP 7.

Die Verwaltung musste aus Konsolidierungsgründen in einigen Bereichen des städtischen Haushaltes eine 10%ige Kürzung umsetzen, um die Konsolidierung des Haushaltes und den Ausgleich im Jahr 2016 zu erreichen.

Bei den Haushaltsansätzen für die Förderung der fünf *Seniorentreffs*, die Arbeit des *Streetworkers* sowie die *Schuldnerberatung* wurde die 10%-Kürzung aus sozialpolitischen Gründen nicht umgesetzt.

Bei der Position *Erstattung anteiliger Personalkosten für Integrationsarbeit* ebenfalls nicht, da hier geschlossene Verträge dem entgegenstehen.

Die Position *Flüchtlingsbetreuung* ist ausweislich eines Beschlusses des Sozialausschusses vom 18.11.2014 auf 15.000 € angehoben worden.

Bei allen anderen Ansätzen ist eine 10%ige Kürzung umgesetzt worden.

Die Höhe der Landespauschale 2015 für Flüchtlinge ist bisher nicht bekannt. Nach Auskunft von IT. NRW werden die Bescheide in der sechsten Kalenderwoche versandt. Die Verwaltung wird in der Sitzung mündlich berichten.

Im Einzelnen stellen sich die Ansätze wie folgt dar:

Zuschüsse an Vereine und Verbände

Verwendung	Empfänger	2015
fünf Seniorentreffs	Caritas, DRK, AWO, Johanneshaus, Jute Stuv; Verteilung je Treff gem. Punktesystem des Kreises	23.962,00 €
Streetworker	- Personalkosten: - Sachkosten:	14.377,00 € 548,00 €
Schuldnerberatung	Caritas und Diakonie je 9.169,75	18.339,50 €
Flüchtlingsbetreuung	Caritas	15.000,00 €
Förderung des Vereinszwecks	VdK	174,60 €
Förderung des Vereinszwecks	Kinderschutzbund	233,10 €
Förderung des Vereinszwecks	Kreuzbund	290,70 €
Förderung des Vereinszwecks	Verein der Rollstuhlfahrer	174,60 €
Förderung des Vereinszwecks	Eine Welt	116,10 €
Förderung des Vereinszwecks	Seniorenrat	594,90 €
psychisch Kranke	SKFM	145,60 €
ReHA von Wohnungslosen	Stadt Mettmann	513,00 €
Volkstrauertag	Stadt Mettmann	301,50 €
Abfallentsorgung	Mettmanner Tafel	1.471,95 €
	Summe:	76.242,55 €

Für die Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger ist ein Ansatz in Höhe von 12.479,50 € vorgesehen, der sich wie folgt aufteilt:

Verwendung	Empfänger	2015
Erstattung anteiliger Personalkosten (Der Mitarbeiter wird für Aufgaben der Integration stundenweise bei der Stadt eingesetzt. Die Personalkosten für diesen Einsatz werden dem Kinderschutzbund erstattet.)	Kinderschutzbund	8.200,00 €
Förderunterricht des DRK für Migrantenkinder (Anne-Frank-Schule)	DRK	1.710,00 €
4.2: Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit: Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund	Stadt Mettmann	769,50 €
Integrationsrat: lfd. Mittel des Integrationsrates für eigene Projekte	Integrationsrat	1.800,00 €
	Summe:	12.479,50 €

Für Organisationen bzw. Personen, die keinen Haushaltsplan erhalten haben, sind die Produkte 05.05.02 (Anlage 1) und 05.05.03 (Anlage 2) in Kopie beigelegt.

Die Ansätze beider Produkte werden bei Bedarf in der Sitzung mündlich erläutert.